

Die Bundesgesetzgebung wird über den Sitz der Bank, deren Grundlagen und Organisation, sowie über die Ausführungen dieses Artikels überhaupt das Nähere bestimmen."

21.—26. September. (Bern.) Internationaler Kongress für Arbeiterunfälle:

Deutschland vertreten durch den Präsidenten des Reichsversicherungsamtes, Dr. Stübner.

Einmündige Beschlüsse:

I. Der Titel des Kongresses soll in Zukunft sein: Kongress und permanentes Komitee, betreffend Betriebsunfälle und Sozialversicherung.

II. Verhütung und Entschädigung von Betriebsunfällen.

Es ist eine gebieterische Pflicht unserer Zeit, die Betriebsunfälle und Berufskrankheiten durch geeignete Vorbeugungsmaßnahmen so viel wie möglich zu verhüten und deren Folgen gützumachen.

a) Was die Vorbeugungsmaßnahmen betrifft, so ist es wünschenswert, die Privatthätigkeit mit derjenigen der Gewerkschaften und des Staates zu verbinden.

b) Was die zu gewährenden Entschädigungen anbelangt, so ist es, um dieselben unter allen Umständen sicher zu stellen, notwendig, daß sie auf dem Wege der Versicherung erfolgen, die in jedem Lande nach besten Eigentümlichkeit eingerichtet ist.

c) Dabei weist der Kongress auf die Zweckmäßigkeit einer Verbindung der Versicherung für die leichten Unfälle (mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit) mit der Krankenversicherung im allgemeinen hin.

d) Für die Länder, welche eine Invaliditäts- und Altersversicherung einführen wollen, erscheint es vorteilhaft, dieselbe mit der Versicherung für schwere Unfälle (mit dauernder Erwerbsunfähigkeit) und Berufskrankheiten zu verbinden.

III. Soll eine internationale Unfall-Statistik angestrebt werden.

12. Oktober. In Mendrisio im schweizerischen Kanton Tessin wird der der liberalen Partei angehörige Apotheker Karl Buzzi von drei Personen überfallen und ermordet. Einer der Thäter wird verhaftet, die beiden anderen entfliehen über die italienische Grenze.

18. Oktober. (Bern.) Der Zolltarif wird bei der Volksabstimmung mit 211,781 gegen 146,820 Stimmen angenommen, das Banknotenmonopol mit 228,853 gegen 143,939 Stimmen und 14 gegen 8 Stimmen der Stände.

15. November. (Genf.) Bei den Wahlen zum Staatsrat siegt die Liste der Konservativen; es werden 5 Konservative und 2 Radikale gewählt. Baulier (freisinnig), seit 25 Jahren Staatsrat, wird nicht wiedergewählt.

6. Dezember. (Bern.) Der Anlauf der Zentralbahn wird in der Volksabstimmung mit 277,032 gegen 128,795 Stimmen verworfen. Nur die Kantone Bern, Solothurn, Basel-Stadt und Basel-Land erklären sich für die Annahme der Vorlage.

7. Dezember. Bundespräsident Welti reicht infolge der Ab-